

# Bulletin Photoglob

## Zeitschrift für Amateurphotographie

Erscheint monatlich einmal

Herausgeber, Druck und Verlag: Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich

Abonnementspreis im Inland: Ganzjährig Fr. 6.50, halbjährig Fr. 3.50, vierteljährlich Fr. 2.—. Preis per Nummer 70 Cts.

im Ausland: » № 6.50, » № 3.50, » № 2.—, » » » 70 c

IX. Jahrgang

1. September 1904

Nr. 9

### DIE ANSICHTSKARTE.

Über die ersten illustrierten Postkarten bringt eine englische Wochenschrift eine neue Version. Danach sollen sie im *deutsch-französischen* Kriege, und zwar auf *französischer* Seite erfunden worden sein. In dem Departement de la Sarthe wurden damals

40,000 Mann französische Truppen zusammengezogen, und es passierte einem dort wohnenden Buch- und Schreibwarenhändler namens Léon Besnardeau, dass die Soldaten vielfach nach einer Art und Weise bei ihm anfragten, wie sie ihren Leuten zu Hause, ohne lange Beschreibung und ohne ein

Couvert zu Hilfe zu nehmen, das oft schwer aufzutreiben war, die Gegend, in der sie weilten, schildern könnten. Er liess daher eine Anzahl Postkarten herstellen, auf denen Kanonen, Granaten, Zelte und dergl. dargestellt waren. Sie fanden solchen reissenden Absatz, dass er mehrere

Sorten drucken liess. Nach Abbruch des Lagers schloß die Idee wieder ein, bis sie im Beginn der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in Deutschland und Österreich wieder auflebte und von da nach England übersprang, nachdem das General-Post-

office die Erlaubnis zum Zirkulieren privatim hergestellter Postkarten gegeben hatte. Im Ansichtskartenverkehr bleibt England gegen Deutschland weit zurück; nur ein Drittel der Ansichtskarten, die in Deutschland in Verkehr kommen, werden dort versandt. Da sich aber der Ausflugsverkehr in England auf gewisse Tage

(z. B. Bankfeiertage) und gewisse Gegenden (Seaside) konzentriert, ist es vorgekommen, dass in einer Stadt am Meere an einem Tag mehr als hunderttausend Ansichtskarten aufgelegt worden sind, welche die armen Postbeamten zur Verzweiflung gebracht haben.



Phot.: Kurt Hielscher, Sagan.

Morgenwäsche.



Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!  
Trockenplatten  
(25<sup>0</sup> Warnecke)

höchst empfindlich, beste Modulation, höchste Reinheit!  
Prima Sorte!

Neuheit! „Vindobona“ Neuheit!  
Bromsilberpapier und Karten, ersklassige Fabrikate.



## Rembrandt- papier

ist das einzige  
Spezialpapier  
(patentiert), welches  
von dünnen, flauen,  
bis fast gänzlich  
unbrauchbaren  
Negativen gute Ab-  
drücke gibt.

Rembrandtpostkarten für flau Negative.

„Vindobona“ Celloidinpapier, anerkannt prima Marke.

„Vindobona“ Mattpapier für schwarze Platintöne.

„Vindobona“ Celloidinpostkarten, glänzend und matt.  
Entwicklungspulver nach Baron Huebl.

Fabrik: **Ferdinand Hrdlička**  
WIEN VII/3, Zieglergasse 96.

## Hotels mit Dunkelkammern für Amateure.



**Göschenen.** Hotel und Pension  
weisses Rössli (Cheval  
blanc).

**Meyringen** (Berner Oberl.)  
Hotel zum  
weissen Kreuz. Pen-  
sion. 70 Betten. Mässige  
Passanten- u. Pensionspreise.

**St. Moritz** (Engadin).

**Schweizerhof.** Château,  
Neuestes Familienhaus ersten  
Ranges.

**St. Moritz** (Engadin).

**Hôtel Belvedere**  
I. Ranges. Einzig schöne  
Lage über dem See.

**Luftkurort Stoos**, ob Mor-  
schach,  
Vierwaldstättersee (Schweiz).  
Sommerfrische.

Die besten billigen photographischen Produkte sind

## == RIGI == Platten, Papiere und Postkarten.

Preise der Platten in Franken:

| Dutzend     | 6 1/2 : 9 | 8 1/2 : 10 | 8 1/2 : 10 | 9 : 12 | 13 : 18 | 18 : 24 |
|-------------|-----------|------------|------------|--------|---------|---------|
|             | 1/2       | 1          | 1          | 1/2    | 1       | 1/2     |
| Momentpl.   | -.50      | -.80       | —          | —      | 1.50    | 1.60    |
| Orthochrom. | -.60      | 1.-        | —          | —      | 1.80    | 2.-     |
| Diapositiv  | —         | —          | 1.10       | 1.25   | 1.50    | 3.-     |

Einheitspreis 50 Cts.

für Papiere und Postkarten  
in Paketen mit folgendem Inhalt:

**RIGI P. O. P.**, auskopierendes Papier, glänzend und matt  
6 1/2 : 9 8 1/2 : 10 9 : 12 Postkarten 13 : 18 18 : 24 40 : 48  
Blattzahl: 40 26 20 12 10 5 1

**RIGI S. T. P.**, selbsttonendes Papier, glänzend und matt  
6 1/2 : 9 8 1/2 : 10 9 : 12 Postkarten 13 : 18 18 : 24 30 : 40  
Blattzahl: 28 20 14 10 6 3 1

**RIGI B. S. P.**, Bromsilber-Papier, matt-glatt  
6 1/2 : 9 9 : 12 Postkarten 13 : 18 18 : 24 24 : 30 30 : 40  
Blattzahl: 28 14 10 6 3 2 1

Extrapreise für Postkarten nur bei 100 resp. 250 St. Verpackung.

**RIGI**  
Bei einmaligem Bezug **P. O. P.** **S. T. P.** **B. S. P.**  
von 100 Stück Fr. 3.70 Fr. 4.50 Fr. 4.—  
1000 „ „ 35.— „ 42.— „ 37.50

Zu beziehen durch die  
Handlungen photograph. Bedarfsartikel.

Fabrik photogr. Apparate und Utensilien  
**R. Lechner** (Wilh. Müller)

k. u. k. Hofmanufaktur für Photographie

Graben 31 WIEN Graben 31

Telephon (interurban) 13,342 und 17,779.

Ausserden bekannten **Werner-Apparaten** in sieben verschiedenen  
Formaten halten wir nachstehende Apparate eigener Konstruktion  
jederzeit bestens empfohlen:

**Lechners neue Taschen-Camera** für Format 6 : 9, 9 : 12 und  
13 : 18 cm, mit von aussen verstellbarem Rouleau-Schlitzver-  
schluss und von aussen ablesbarer Spaltbreite, wie auch pneu-  
matischer Auslösung für Zeitaufnahmen.

**Lechners neue Taschen-Stereoskop-Kamera** mit Pno-  
ramen-Einrichtung für Format 9 : 18 cm.

**Lechners Hand-Kamera** für Format 9 : 12 cm,  
Modell A: mit Rouleau-Schlitzverschluss und fixer Spaltbreite.  
Modell B: mit Rouleau-Schlitzverschluss mit verstellbarer Spalt-  
breite à la Anschütz.

**Lechners neue Reflex-Kamera** für Format 9 : 12 cm.

**Lechners neue Reflex-Stereoskop-Kamera** für Format  
9 : 18 cm.

**Lechners Universal-Kamera** für Format 13 : 18 cm.

**Lechners Projektions-Apparat** für Schule und Haus mit  
beliebigen Beleuchtungsarten.

**Lechners neues Stock-Stativ** in Magnalium, Gewicht 500 g.  
Preis 50 K. = 42,50 Mk.

Ausführliche Beschreibung vorstehender Apparate  
steht gerne zu Diensten.

**Lechners Katalog** photographischer Apparate und Utensilien.  
1 Quartband. 180 Seiten. Mit mehr als 300 Holzschnitten.  
Preis 1 K. 20 H. = 1 Mk. Dieser Betrag wird bei Ankaufen  
in der Höhe von 10 K. = 9 Mk. zurückvergütet.

**Objektive der ersten Firmen**, wie Goerz, Steinheil, Suter,  
Voigtländer und Zeiss, lagernd.  
Lager aller Bedarfsartikel für Photographie.

NB. Die Lechnerschen Kameras wurden auf den Internationalen  
Ausstellungen für Amateur-Photographie in Berlin 1896 und in  
Paris 1892 mit der

**Goldenen Medaille**

ausgezeichnet.

„Lechners Mittheilungen photographischen Inhalts“  
jährlich 12 Nummern.

Preis inkl. Versendung jährlich 3 K. = 3 Mk.

Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

## R. A. GOLDMANN

14 Victorgasse - Wien IV/2 - Victorgasse 14

Fabrik photographischer Apparate

— gegründet 1858 —

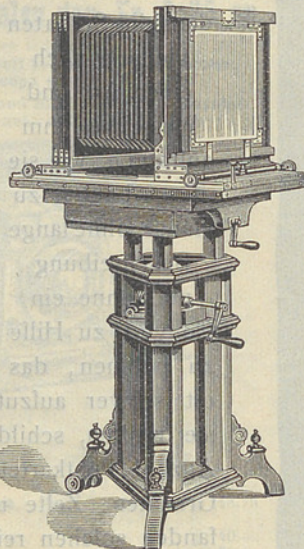
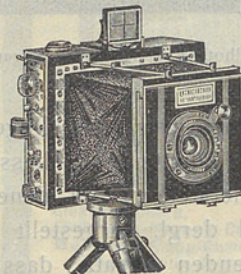
empfeht seine bestbekannten Reise-, Salon-, Reproduktions- und  
Momentkameras.

Grösste Neuheit:

## Klapp-Kamera

Vorzüge derselben:

Rouleau - Schlitzverschluss von  
ausen über die ganze Platten-  
breite bis zu 2 mm verstellbar. —  
Schlitzbreite und Federspannung  
ausen regulierbar und ablesbar.  
— Schlitzverschluss mit pneu-  
matischer Auslösung auch für  
Daueraufnahmen beliebig langer  
Dauer verwendbar. — Objektiv  
nach beiden Richtungen in aus-  
giebigster Weise verschiebbar  
und auf die Projektionsebene voll-  
kommen centrirt montirt, daher  
gleichmässig verteilte Schärfe.



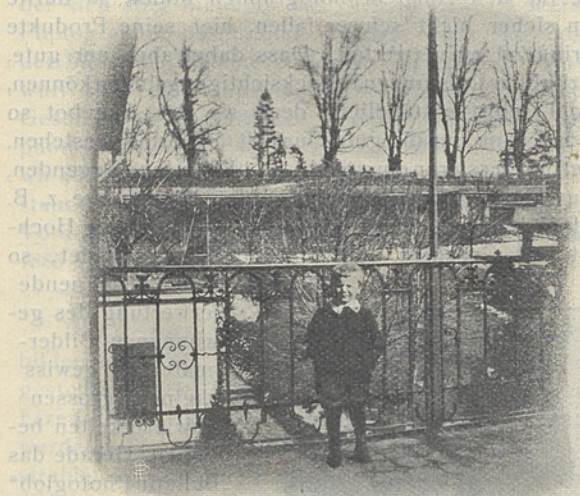
Grösste Stabilität und grösste Handlichkeit der Verspreizung.  
Vollkommenste Präzision der Ausführung.

Objektive von **C. P. Goerz, A.-G.**, in Berlin, **Carl Zeiss** in Jena, **Voigt-  
länder & Sohn, A.-G.**, in Braunschweig, **C. A. Steinheil Söhne** in  
München, **E. Suter** in Basel.

Reich illustrirter Katalog gegen Voreinsendung v. Mk. 1.— gratis u. franko.  
Man verlange die soeben erschienene Broschüre über Goldmann's  
Klappkamera, eine reich ausgestattete Anleitung zum Gebrauch für  
Anfänger, gegen Voreinsendung von Mk. 1.— in Marken.

## WIE KANN DER AMATEURPHOTOGRAPH SEINE KUNST NUTZBAR GESTALTEN?

Von E. Oberhänsli, Zürich.



Phot.: Frau Hug.

Bitte recht freundlich!

Jede menschliche Betätigung wird ihr Interesse nur so lange zu fesseln vermögen, als sie ein bestimmtes Ziel verfolgt. Sei dieses nun ein rein ideales oder materielles, es ist die treibende Kraft, die zu immer neuer Produktion nötigt. Ohne Ziel sinkt jede Tätigkeit, und wäre sie noch so anstrengend und zeitraubend, zur wertlosen Spielerei herab, die sehr kurzen Bestand hat, weil sie in dem Ausübenden bald jenes Unlustgefühl hervorruft, das den Tod jedes fruchtbringenden Schaffens bedeutet.

So wird wohl schon mancher Amateurphotograph nach Überwindung des Anfängerstadiums zu einem Punkte gelangt sein, wo er sich fragte: Wozu opfere ich Zeit und Mühe und Geld für meine Liebhaberei? Ist es nur dazu, um so und so viele mehr oder weniger gelungene Aufnahmen in meinem Schrank aufzuspeichern, um mich zu gelegener Zeit wieder an ihnen zu freuen, um mir beispielsweise all die Menschentypen wieder ins Gedächtnis zurückzurufen und im Bilde vor mir zu sehen, mit denen mich Zufall und Laune irgendwo zusammengeführt hat?

Gewiss wird es Viele geben, die sich mit diesem bescheidenen Resultate begnügen; das sind die Tändelnden, die Spielenden, deren Kunst und Ausdauer wir soeben ein frühes Ende prophezeit haben; aber die ernster Strebenden verlangen noch mehr, sie wollen für sich jene innere Befriedigung erwerben, die nur ein zielbewusstes Wirken zu geben vermag.

Wir haben bereits in einer früheren Abhandlung ausgeführt, wie die Photographie zu einem unentbehrlichen und wichtigen Kulturfaktor geworden ist, und wer unser modernes, rasch pulsierendes und verfeinertes Leben mit offenen Augen verfolgt und studiert, kann wohl nicht lange im Zweifel sein, wo er einzusetzen und anzufassen hat.

Fast die gesamte moderne Illustrationstechnik basiert

auf der Photographie und den photographischen Verfahren. Mit dem gedruckten Bericht über aktuelle Begebenheiten erhalten wir aus den fernsten Gegenden fast gleichzeitig das naturgetreue Bild derselben, und wir haben uns bereits so sehr daran gewöhnt, dass wir eine illustrierte Zeitschrift, die in der Beziehung nicht mit grösstmöglicher Schnelligkeit arbeitet, bereits als rückständig betrachten. Und da ist es speziell der Amateurphotograph, der mit seiner allgegenwärtigen Kamera dies Wunder zustande bringen hilft. Freilich gehört auch auf diesem Gebiete Initiative und Entschlossenheit, fast möchte ich sagen, kaufmännisches Spekulationstalent dazu, um Erfolge zu erzielen; denn wer da hinterm Ofen sitzt und wartet, bis man ihn höflichst um seine Dienste ersucht, dessen Ruhe wird sicher nicht gestört. Wir stehen heute fast auf allen Erwerbsgebieten im Zeichen des energischen, permanenten „Angebotes“.

Dies ist auch das ganze Geheimnis des Erfolges der modernen Reklame! Wo immer sich Gelegenheit bietet, eine allgemein interessierende Begebenheit weiteren Kreisen im Bilde vorzuführen, darf der spekulative Photograph nicht säumen, und wo fänden sich nicht solche geeignete Situationen, wo heute Festlichkeiten, Unglücke, Kriege, Ausstellungen, Sportsanlässe etc. etc. im raschen Wechsel über die Bühne des Weltgetriebes ziehen und der kleine Mann im Dorfe auch über alles orientiert sein will! Wie es für jede Tageszeitung von grossem Vorteil ist, einen möglichst ausgebreiteten Mitarbeiterkreis zu besitzen, so kann eine gute illustrierte Zeitschrift nur mit einem weitverzweigten Stab künstlerischer Gehülfenschaft auf der Höhe ihrer Aufgabe stehen. Daraus ergibt sich die Konsequenz für den Amateurphotographen ohne weiteres, namentlich wenn man weiss, dass es längst nicht mehr genügt, im gegebenen Fall einen Spezialzeichner an Ort und Stelle zu senden und zu warten, bis die Aufnahme mehr oder weniger getreu gemacht ist.



Phot.: Frau Hug.

Ebenfalls ein freundlich blickendes Paar.

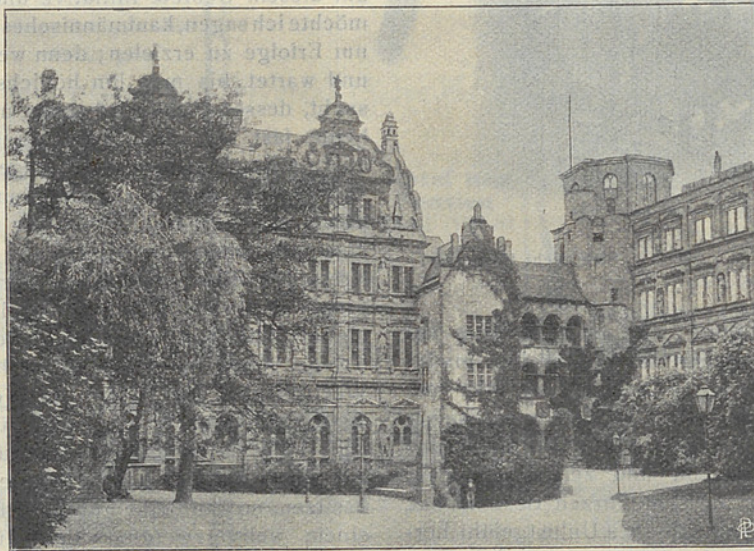
Im gerichtlichen Untersuchungsverfahren ist sehr oft die Veranschaulichung der Situation ein unerlässliches Erfordernis zur besseren und sicheren Beurteilung einer Handlung oder eines Tatortes. Wenn wir auch der Ansicht sind, dass in diesem oder jenem Falle die Zeichnung unentbehrlich ist, so muss anderseits zugegeben werden, dass die Photographie nicht nur schneller sondern auch deutlicher und zuverlässiger arbeitet als der Zeichner und — was auch eine Rolle spielt — zudem viel billiger zu stehen kommt. Abgesehen von den vorzüglichen Diensten, welche die Mikrophotographie der Kriminalistik leistet, wird heute in der Tat die Photographie im Gerichtsverfahren in weitgehendem Masse zur Mithilfe zugezogen, und zwar sowohl der Berufsphotograph wie der Amateur; letzterer um so mehr, als es sich weniger um künstlerisch vollendete als vielmehr deutliche und übersichtliche Darstellungen handelt. Gewiss ist dies ein Gebiet, das vom Liebhaber wenig beachtet wird; aber in manchen Fällen wird eine amateurphotographische Aufnahme von grossem Wert sein können. Ein Beispiel: Hat bei einem Brandausbruch das Feuer ein Gebäude teilweise zerstört, so würden ein paar Momentaufnahmen dem Richter zur näheren Orientierung viel dienlicher sein als seitenlange Beschreibungen des Brandobjektes, und er wird an Hand dieses untrüglichen und absolut zuverlässigen Illustrationsmaterials sich vielleicht ein klares Bild der ganzen Situation machen und seine Dispositionen darnach treffen können.

Wer dem Ansichtskarten-Sport s. Z. ein frühes Ende prophezeihte, wird seinen Irrtum angesichts der immer mehr wachsenden Produktion zugeben müssen. Wohl ist nicht zu bestreiten, dass die Ansichtskarte dort an

Ansehen verloren hat, wo sie auf geschmacklose und alberne Abwege geraten ist; wo sie aber ihrem ursprünglichen Zwecke, eine gute Ansicht oder Aufnahme einer landschaftlich schönen oder interessanten oder sonst bemerkenswerten Gegend oder Objektes wiederzugeben, treu geblieben ist, darf sie immer noch auf freundliche Aufnahme rechnen. Da nun gerade das landschaftliche Motiv einen der bevorzugtesten und dankbarsten Gegenstände für den Amateurphotographen bildet, so dürfte es ihm sicher nicht schwer fallen, hier seine Produkte nutzbringend zu verwerten. Dass dabei aber nur gute, ja vorzügliche Leistungen Berücksichtigung finden können, ist wohl selbstverständlich; denn wo das Angebot so gross ist, kann nur die gute Qualität mit Erfolg bestehen. Speziell interessieren ein weiteres Publikum jene Gegenden, die nur von wenigen erreicht werden können wie z. B. das Hochgebirge. Wenn sich also ein tüchtiger Hochtourist mit Geschick der Photographie zuwendet, so

wird die lohnende Verwertung des gewonnenen Bildmaterials gewiss keinen grossen Schwierigkeiten begegnen. Gerade das „Bulletin Photoglob“ hat schon eine Reihe vorzüglicher Hochgebirgsphotographien reproduziert, die gewiss jedem Leser Freude gemacht haben und es ist gegenwärtig ein besonderes Heft solcher Bilder, von einem der bekanntesten und tüchtigsten schweizerischen Hochtouristen aufgenommen, in Vorbereitung.

So liessen sich die Beispiele, in denen die Anwendung der Amateurkunst in augenfälliger Weise demonstriert werden könnte, noch erheblich vermehren; wir wiederholen aber, nur tüchtige Leistungen und fortwährendes, intensives Angebot an geeignetem Orte können hier Aussicht auf Erfolg haben.



Phot.: G. Handge, Davosplatz.

Schlosshof in Heidelberg.

## DER ENTWURF EINES DEUTSCHEN REICHSGESETZES BETREFFEND

# DAS URHEBERRECHT AN WERKEN DER BILDENDEN KÜNSTE UND DER PHOTOGRAPHIE.

Von Geh. Justizrat Grünewald.

### I.

Bereits seit lange herrscht im Rechts- und Verkehrsleben die Überzeugung, dass das im Deutschen Reiche geltende Photographieschutzgesetz vom 10. Januar 1876, insbesondere nach der darauf gegründeten Rechtsprechung, den veränderten Bedürfnissen, heutigen Fortschritten der Entwicklung der Photographie und ihrer

verschiedenen technischen Vervielfältigungsarten nicht im geringsten entspricht, ja, dass diese sowohl den Künstlern, wie ja auch der ganzen Industrie gegenüber einfach schutzlos sind. Die Folge dieses Zustandes ist, dass zurzeit viele und teilweise wertvolle photographische Aufnahmen vorhanden sein sollen, deren Erscheinen im Verlage bis zur Errichtung eines besseren Gesetz-

schutzes zurückgehalten wird. In Erkenntnis dieser Mängel hat die deutsche Reichsregierung bereits vor zwei Jahren einen Gesetzentwurf über das Urheberrecht an Werken der Photographie veröffentlicht. Zahlreich, vielseitig und gründlich waren die aus Gelehrten- und Berufskreisen hierüber kundgegebenen Kritiken und Gutachten. In deren sachgemässer Würdigung hat die Reichsregierung neuerdings einen Entwurf bekannt gegeben, der sich aber nicht auf das Urheberrecht an Werken der Photographie beschränkt, sondern auch auf dasjenige der bildenden Künste erstreckt. In diesem neuen Entwurf sind die hauptsächlichen Mängel des geltenden Gesetzes im wesentlichen beseitigt und der Schutz der photographischen Werke namhaft erweitert. Hier wollen wir denselben nur, soweit er die *Photographie* zum Gegenstande hat, einer Darstellung unter Mitwürdigung der Vorschriften des Schweiz. Bundesgesetzes vom 23. April 1885 unterziehen.

## II.

Den *Gegenstand* des photographischen Rechtsschutzes bilden nach DE. u. S.\*) die durch die Photographie hergestellten Werke. Hiernach umfassen sie die mechanischen Erzeugnisse, die mit Hilfe des Lichtes hervorgebracht werden, also „alle Abbilder, welche durch die Wirkung strahlender Energie (Licht, Röntgenstrahlen, Wärme usw.) gewonnen werden.“ Demnach gehören hieher alle photomechanischen Vervielfältigungen, wie der Lichtdruck, der Woodburydruck, die Heliogravür, Photogravür, Photozinkographie oder Autotypie u. a.

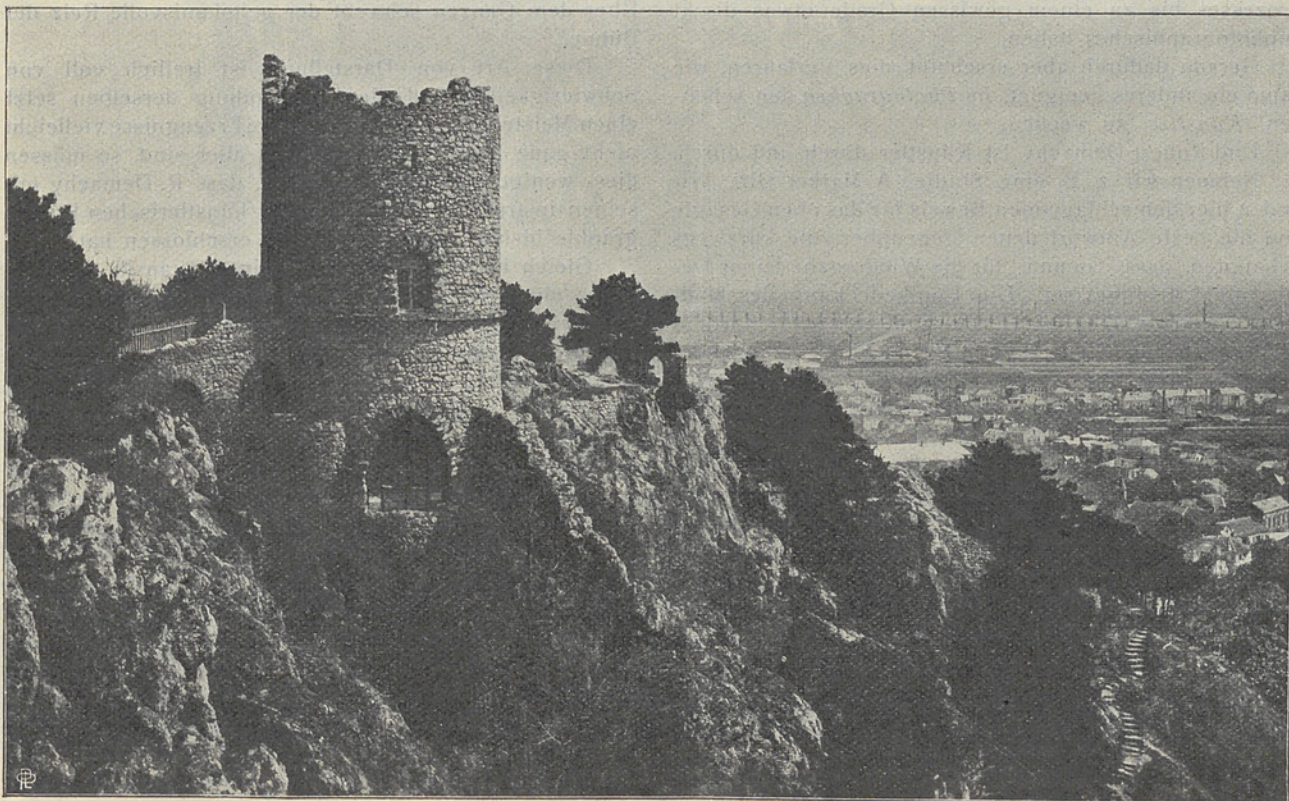
Aber nicht nur das fertige photographische Erzeugnis gilt als Werk der Photographie, sondern dasselbe auch, solange es sich in den Zwischenstadien der Be-

arbeitung befindet, insbesondere das Negativ. Gleichgültig ist, ob die Aufnahme nach der Natur oder einem Gemälde, einer Zeichnung oder einem Werke der Bau- oder plastischen Kunst erfolgt ist. Die gegenwärtig geltende Bestimmung des deutschen Gesetzes, dass die Nachbildung solcher Werke, die gesetzlich gegen Nachdruck und Nachbildung noch geschützt sind, keinen Rechtsschutz genießt, findet sich weder im S. noch im DE. mehr.

S. verlangt zur Erlangung des Schutzes die Einregistrierung der Photographie binnen drei Monaten. Im DE. ist die den Schutz bedingende Zwangsbezeichnung der Photographie mit dem Namen oder der Firma, dem Wohnort des Urhebers, sowie mit dem Jahre des Erscheinens hinweggefallen. Hierin liegt eine Besserung. Denn technisch ist es in der Regel nicht schwer, einen solchen Vermerk zu beseitigen, namentlich wenn er sich auf dem Karton befindet und dadurch der Nachbildung durch dritte freie Hand zu schaffen. Auch die Berner Konvention schreibt einen solchen nicht vor, so dass die Angehörigen der Verbandsstaaten auch ohne ihn im Deutschen Reiche Schutz genießen.

Schon vor der Veröffentlichung ihrer Werke und auch für die im Ausland erschienenen Werke erlangen die Angehörigen des Deutschen Reiches den Schutz, die Ausländer aber nur dann, wenn sie ihre Werke im Deutschen Reiche erscheinen lassen. Das „Erscheinen“ ist hiefür das massgebende. Einflusslos ist „eine sonstige Veröffentlichung, z. B. das Ausstellen des Werkes oder seine Vorführung, bevor es in den Verlag gelangt.“ Nach S. (Art. 10) erstreckt sich der Urheberrechtsschutz auf die in der Schweiz domizilierten Urheber für alle ihre Werke ohne Unterschied des Orts, wo sie erschienen sind, ferner auf die nicht in der Schweiz domizilierten Urheber für die in der Schweiz erschienenen oder veröffentlichten Werke. Die Gegenseitigkeit vorausgesetzt, genießen die nicht in der Schweiz domizilierten Urheber

\*) Zur Abkürzung soll der neue deutsche Gesetzentwurf mit „DE.“ und das Schweizer Gesetz mit „S.“ bezeichnet werden. — Die in Anführungszeichen gestellten Sätze sind wörtlich der amtlichen Begründung des deutschen Gesetzentwurfs entnommen.



Phot.: Wolf.

Ruine in Mödling bei Wien.

für die im Ausland erschienenen oder veröffentlichten Werke die gleichen Rechte, wie die Urheber der in der Schweiz erscheinenden Werke.

Die Werke, die zur Zeit des Inkrafttretens des DE. noch geschützt sind, werden bezüglich des ausschliesslichen Urheberrechts nach dem neuen Gesetze beurteilt,

auch wenn sie vorher entstanden sind. Bezüglich der in diesem Zeitpunkt noch nicht erschienenen Werke ist das neue Gesetz auch dann anwendbar, wenn die bisherige Schutzfrist abgelaufen ist. Diese Bestimmung entspricht der Billigkeit, ohne dass hierdurch berechnete Interessen geschädigt werden. (Fortsetzung folgt).

## ROBERT DEMACHYS SONDERAUSSTELLUNG

AN DER

KÖNIGLICHEN PHOTOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT VON GROSSBRITANNIEN\*).

Die Royal-Photographic Society of Great Britain hat vor wenigen Tagen ihre Tore einem der berufensten Vertreter des Gummidrucks geöffnet, nachdem sie bislang mit einer gewissen Miene der Verachtung mitteilend von den «Gummistümpfern» gesprochen hatte. — Damit gibt sie zu, dass auch sie sich nicht länger dem stetig im Wachsen begriffenen Interesse verschliessen kann, das man in ersten Amateurkreisen diesem Prozess hierzulande entgegenbringt.

Die in den eleganten Räumen ihres Heimes in 66, Russell Square am 22. Juni eröffnete Sonderausstellung von etwa 80 Gummidrucken des Franzosen R. Demachy zählt zu den Ereignissen dieser Saison und wird zweifellos nicht ohne Einfluss bleiben auf unsere zwei grossen Herbstausstellungen, die der R. Ph. S. und die des «Kamera-Klubs».

Es soll nicht meine Aufgabe sein, an dieser Stelle die sich widersprechenden Ansichten zu erörtern, ob die auf dem Wege dieses freiesten aller photographischen Druckverfahren hergestellten Bilder überhaupt noch in den Rahmen der Photographie fallen oder nicht. Es soll sogar zugegeben werden, dass die Erzeugnisse dieses Prozesses bis zu einem gewissen Grade etwas direkt unphotographisches haben.

Gerade dadurch aber erscheint dies Verfahren, wie kaum ein anderes geeignet, im *Photographen* den sehenden «Künstler» zu wecken.

Und Robert Demachy ist Künstler durch und durch.

Nehmen wir z. B. eine Studie: A Market Girl. Wir finden hier den schlagenden Beweis für das oben Gesagte und die beste Antwort denen gegenüber, die kurzweils behaupten, dass «Gummi» für die Wiedergabe feiner Details nicht geeignet sei. Die Kopfbedeckung des Mädchens (Spitzentuch) ist in bewundernswerter Zartheit wiedergegeben und alle Halbtöne sind von entzückender Feinheit. Diese Studie zeigt so recht die weiten Grenzen, die dieser Prozess denen erlaubt, die ihn zu beherrschen verstehen.

Vergleichen wir nun hiermit sein «Portrait de Mlle. B.». Welch volle, ruhige Massen von Schatten mit gänzlich unterdrückten Mitteltönen. Die Behandlung ist durchwegs breit und bildmässig. Zeichnung und Linienführung sind eher angedeutet als gegeben. Mit feiner Berechnung sind die einzigen Lichter im Bilde — die Hände —

niedergetönt und helfen durch ihre skizzenhafte Anlage die ungeteilte Aufmerksamkeit des Beschauers auf den wichtigsten Teil des Bildes zu lenken — die wunderbaren, sprechenden Augen. Das Ganze ein Meisterstück, das uns überzeugend den grossen Unterschied lehrt, der zwischen Breite und Flachheit (Flatness) besteht, zwei Dinge, die so oft verwechselt werden und doch so verschieden sind, wie Charakterstudie und Karikatur.

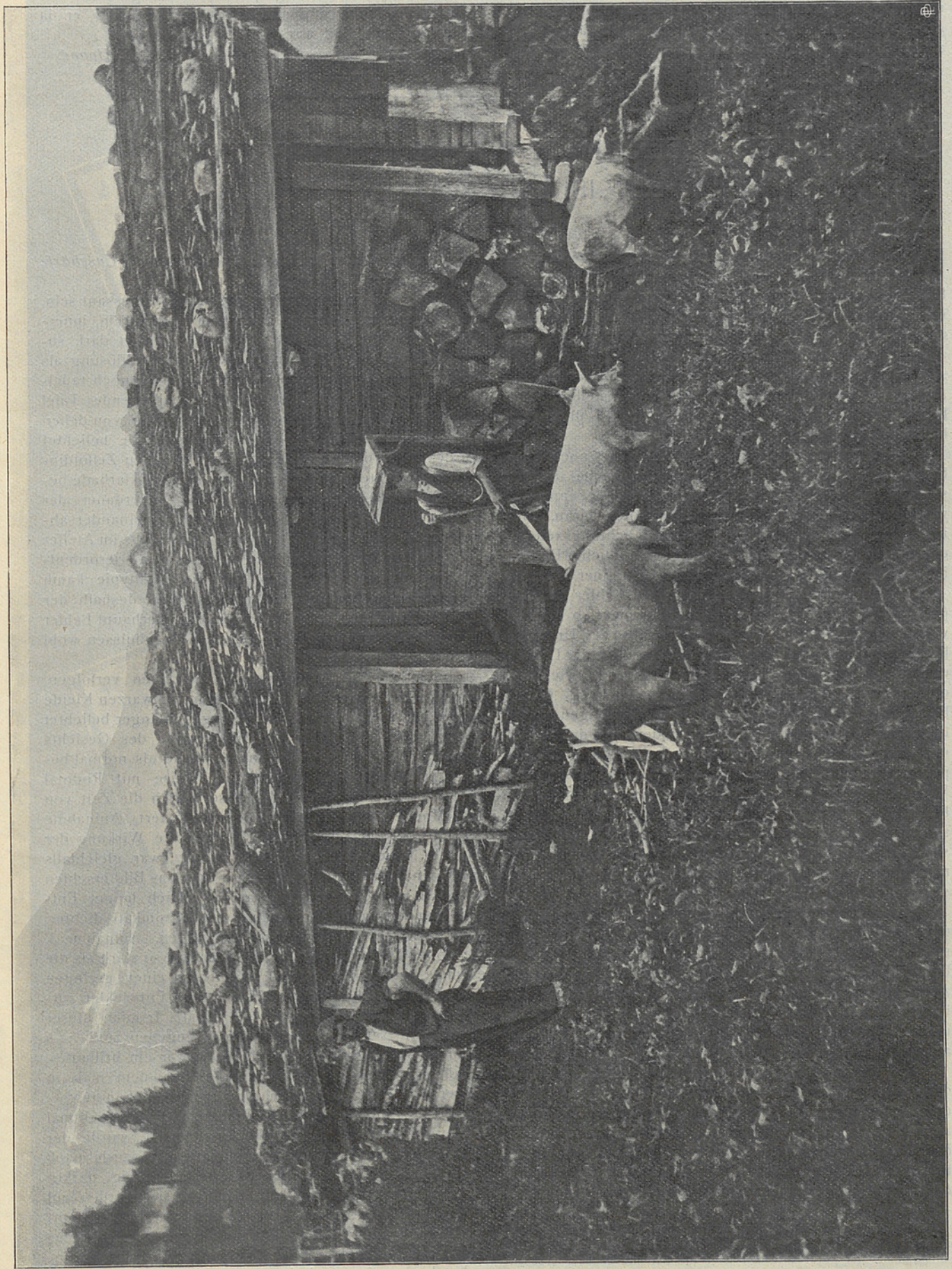
In fast all seinen Werken prägt sich die Absicht des Künstlers aus, in den Bildern mehr die *Individualität* seines Modells zum Ausdruck zu bringen als eine *photographische Ähnlichkeit* zu erzielen. Er unterdrückt dabei viele unwesentliche Details zu Gunsten einer wohlgefälligen Komposition. — Zwei Bildchen «Ballet Girls» sind Meisterstücke in dieser Hinsicht. Das erstere ist ein anmutendes Werkchen, indem das Vorhandensein von Figuren durch die effektvolle Verteilung der Licht- und Schattenpartien nur angedeutet ist. Ein anderes ist ähnlich behandelt, aber die Lichter sind mystischer, die Figur ist, obgleich verschwommen, nicht das blosse Schattenbild eines sich ankleidenden Mädchens, sondern ein wirklich lebendes Wesen, im Dämmerlicht gesehen. Über dem Ganzen schwebt der geheimnisvolle Reiz der Bühne.

Diese Art von Darstellung ist freilich voll von Schwierigkeiten und die Überwindung derselben setzt einen Meister voraus. Wenn auch die Erzeugnisse vielleicht nicht ganz nach dem Geschmack aller sind, so müssen diese wenigen sicherlich zugeben, dass R. Demachy mit seinen instruktiven Beispielen der künstlerischen Photographie bisher unbekannte Pfade erschlossen hat.

Gleich beim Eingang zieht ein «Italian Model», die Figur eines nackten Knaben, grosse Aufmerksamkeit auf sich. Die Stellung ist natürlich und ungezwungen und die Gesamtlichtwelt ist auf Brust und Schulter des Knaben gelenkt. Im Gegensatz zu der bronzefarbenen Haut ergeben sich durch diese Beleuchtung eine Reihe höchst effektiv wirkender Halbtöne. — Nebenan ist — in etwas zarterer Behandlung — «Schüchternheit», die sympathische Figur eines jungen Mädchens, die illustriert, wie fähig der Künstler eines abstrakten Vorwurfes ist. — Das Antlitz, obgleich zu drei Vierteln im Schatten, ist voll von Leben und Intelligenz; ein Stück weisses Papier auf dem Schosse gibt das höchste Licht im Bilde. — Es sind noch weitere Beispiele dieser Art vorhanden, die angenehm von der sonst allgemeinen Kraft der Bilder abstechen.

Schliesse ich nun meine Betrachtungen, so komme ich zu dem Resultat, dass das Werk des Franzosen den Stempel des Aussergewöhnlichen und Individuellen trägt.

\*) Unser verehrter Mitarbeiter stellte uns Reproduktionen der als Beispiele angeführten Bilder in Aussicht. Da wir diese leider erst später erhalten, müssen wir — um die anschauliche Kritik nicht post festum abzu drucken — den Artikel vorläufig ohne die Illustrationen erscheinen lassen.  
D. Red.



Phot.: Hanhart-Leuthold, Zürich.

Sennhütte auf Axalp.  
Vergrößerung einer Momentaufnahme im Originalformat von 9×12 cm.

Es ist für mich im höchsten Grade interessant und anregend gewesen und ich kann nur wünschen, dass die grosse Allgemeinheit häufiger Gelegenheit fände, derartige Sonderausstellungen zu sehen und sich zu über-

zeugen, dass die «Photographie» keineswegs mehr der rein mechanische unpoetische Prozess ist, der er ja leider so lange Zeit war.

LONDON 10. Juli 1904.

E. Hoppé.

## DER SPIELRAUM IN DER BELICHTUNGSZEIT BEI „ISOLAR“-PLATTEN \*).

Die Schwierigkeit, welche sich namentlich dem amateurphotographischen Anfänger beim Abschätzen der Belichtungsdauer entgegenstellt, ist wohl eine der Hauptursachen sehr vieler photographischer Misserfolge. Aus diesem Grunde mehren sich auch von Jahr zu Jahr die Angaben, auf Grund deren jeder leicht in der Lage sein soll, diesen wichtigsten Faktor einer photographischen Aufnahme verhältnismässig sicher festzustellen. Die heute überall käuflichen Belichtungstabellen sollten deshalb von jedermann verwendet werden.

Wenn nun trotz solcher Hilfsmittel immer noch Fehlbelichtungen vorkommen, so liegt dies einmal an der schwankenden Empfindlichkeit zwischen Trockenplatten verschiedener Herkunft, sodann aber auch daran, dass im allgemeinen der Spielraum in der Belichtungszeit bei den heute ganz ausserordentlich hochempfindlichen Platten für eine bestimmte Marke nur ein sehr kleiner ist.

Fragen wir uns zunächst, worin die Fehler der Exposition im Negativ zum Ausdruck kommen, so müssen wir diese Frage für die zahlreichen Fälle der Unterbelichtung dahin beantworten, dass die Negative der Details ermangeln, sonst aber, bei genügend langer Entwicklung oft ausserordentlich scharf, ja hart erscheinen. Lichthöfe oder dergleichen werden sich auf derartigen Negativen nur in den seltensten Fällen finden, und dann auch nur an ganz bedeutend hellen, das heisst stark überexponierten Stellen des Negativs. Ganz anders liegen die Verhältnisse bei den Überexpositionen. Zu stark belichtete Negative sind nicht etwa nur im ganzen zu dicht, sondern sie haben auch ein sogenanntes flaes Aussehen, sie ermangeln der scharfen Zeichnung und lassen sich namentlich aus letzterem Grunde nie recht durch Abschwächen oder Verstärken retten.

Eine der Hauptursachen solcher Unschärfen bieten nun zweifellos die von der Rückseite des Schichtträgers reflektierten Strahlen, weil sie namentlich bei Überbelichtungen lange genug Zeit haben, auf die Schicht zum zweitenmale einzuwirken. So kommt es dann, dass ein überbelichtetes Negativ gleichsam über die ganze Fläche einen Lichthof besitzt, der als Hauptfolge die Unschärfe aller Bildkonturen bedingt.

Aus dieser Überlegung ergibt sich ohne weiteres, dass *Isolarplatten*, die ja bekanntlich einen Lichthof durch Rückstrahlung von der Rückseite des Schichtträgers ausschliessen, bei weitem bessere Resultate *auch bei Überbelichtungen* geben müssen, als gewöhnliche Platten dies tun werden. *Man wird daher bei Isolarplatten noch lange nichts von einer etwaigen Überbelichtung bemerken,*

wenn andere Platten bereits die charakteristische Unschärfe aufweisen.

Unter diesen Umständen musste es interessant sein, einmal ganz ungefähr den Spielraum zu ermitteln, innerhalb dessen die Isolarplatte belichtet werden darf, sodass sie nur unter Anwendung von Bromkalilösung als Vorbad oder Zusatz zum Rodinalentwickler noch tadellose, scharfe Negative ergibt. Die beiliegende Tafel gibt die Kopien von sechs Negativen wieder, von denen jedes doppelt so lange als das vorangehende belichtet wurde. Alle Kopien wurden auf dem gleichen Zelloidin-papier hergestellt und gemeinsam im Tonfixierbade behandelt, sodass sie nur durch die Kopierdauer der Dichtigkeit der Negative entsprechend, voneinander abweichen. Die Unterschiede, welche diese sechs im Atelier hergestellten Porträtaufnahmen zeigen, sind ausserordentlich gering, so gering, dass sie die Autotypie kaum wiederzugeben imstande ist, und wir sind deshalb der Überzeugung, dass jeder Anfänger, der überhaupt Fehler in der Belichtung macht, mit solchen Ergebnissen wohl zufrieden sein wird.

Indem wir die Aufnahmen im einzelnen verfolgen, bemerken wir, dass die Zeichnung im schwarzen Kleide immer besser zum Ausdruck gelangt, je länger belichtet wurde, dass dafür aber die Wiedergabe des Gesichts immer weicher wird. Aufnahme 1 wurde als normal belichtetes Negativ in der üblichen Weise mit Rodinal in der Verdünnung 1 zu 20 Wasser durch die Zeit von 4–5 Minuten entwickelt und dann ausfixiert. Aufnahme 2 zeigte bei der Entwicklung deutlich die Wirkung der doppelt langen Belichtung. Es wurde zwar gleichfalls mit Rodinal 1 zu 20 hervorgerufen; aber das Bild erschien schneller und das Negativ war bei gleich langer Entwicklung und ohne Anwendung von Bromkali dichter, ohne an Klarheit darum Mangel zu zeigen. Aufnahme 3, die doppelt so lang wie 2, also vierfach so stark als die normale 1 belichtet worden war, liess einen geringen Zusatz einer 10% Bromkalilösung zum Entwickler ratsam erscheinen. Es wurden 10 bis 15 Tropfen dieser Lösung auf 50 ccm Rodinal 1:20 gegeben und 5–6 Minuten hervorgerufen. Das Negativ war ein brillantes, in allen Teilen schön durchgearbeitetes, dem man in keiner Weise die Überbelichtung anmerken konnte.

Bei der nun folgenden Aufnahme 4, die also achtmal so lange belichtet wurde als Aufnahme 1, wurde der Entwickler noch kräftiger modifiziert. Es wurde nach dem Grundsatz gearbeitet: Bei Überbelichtung starker Entwickler mit viel Bromkali. Demgemäss wurden auf 45 ccm Rodinalentwickler 1:15 10 ccm einer 10% Bromkalilösung gegeben und 6 Minuten hervorgerufen. Das Negativ ergab sich nur wenig weicher als das vorangehende; es wies noch immer kräftige Deckungen der Lichter neben absoluter Glasklarkeit der Schatten auf.

\*) Dieser Aufsatz dürfte vielen Amateuren hochwillkommen sein, da er nachweist, dass bei geeigneter Ausrüstung sich sehr günstige Resultate ohne viel Kopfzerbrechen über die Belichtungsdauer erzielen lassen. Der Artikel ist den „Mitteilungen der Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation“ („Agfa“) entnommen.  
D. Red.



Der  
Spielraum  
in der Belichtungszeit bei  
„ISOLAR“-PLATTEN.

Vergl. den Aufsatz in N<sup>o</sup> 30  
der Mittheilungen der A.G.F.A. (Photogr. Abtheilung.)



Geschiebe des Wildibaches (zwischen Randa und Taesch).  
Phot.: Th. Ammann, Zermatt.

Aufnahme 5 mit 16facher Überbelichtung musste in einer 10% Bromkalilösung vorgebadet und mit dem Entwickler nach 4 hervorgerufen werden. Es ergab sich trotz der hohen Überbelichtung noch immer ein tadelloses Negativ. Aufnahme 6 endlich, mit 32facher Überbelichtung, liess sich zwar durch die Entwicklung allein nicht mehr einwandfrei erhalten. Hier wurde indes die in gleicher Weise wie bei 5 geführte Entwicklung so unterbrochen, dass die Schatten noch keinen Belag zeigten. Dann wurde das Negativ mit dem „Agfa“-Verstärker gekräftigt und ergab eine schöne, harmonisch durchgezeichnete, präzise Kopie.

Wenn es nun auch unverkennbar ist, dass starke Überbelichtungen einen sehr wesentlichen Einfluss auf das photographische Ergebnis haben und wenn man auch vielfach einwenden wird, dass der Anfänger eben vor der Entwicklung gar nicht weiss, ob und wie stark er überbelichtet hat, so werden diese Feststellungen doch allen denen zu Nutzen kommen, die auf Reisen eine grössere Reihe Aufnahmen gleichartig belichtet haben, und die überall mit dem Zuviel zu rechnen haben, das ihnen die erste Platte zeigt.

Zum andern geht aus diesen Betrachtungen hervor, dass namentlich die Isolarplatte geeignet sein muss, ganz besonders hohe Überbelichtungen zu ertragen, ohne dass dadurch die Schärfe der Zeichnung beeinträchtigt würde. In diesem Falle aber lässt sich durch Abschwächen oder Verstärken noch manches verbessern.



## ZU UNSEREN BILDERN.

### Das Vispertal.

Weltberühmt ist die Schönheit des Wallis und besonders der beiden Vispertäler. Um das bekanntere, das nach Zermatt führt, allgemein zugänglich zu machen, wurde gegen Ende des vorigen Jahrhunderts eine Bahn gebaut, die im Jahre 1890 eröffnet wurde. Diese durch eine wahrhaft grossartige Landschaft führende Eisenbahn hat besonders zu Zeiten des Frühlings mit den Naturgewalten zu rechnen. Das Freimachen der Strecke vom Schnee erfordert viel Arbeit und viel Geld. Wenn dann die wärmere Jahreszeit einsetzt und die Eis- und Schnee-Massen hoch oben in den Bergen zu tauen beginnen, dann bringen die herabstürzenden Gewässer oft ungeheure Massen von Geschiebe zu Tal. So zeigt unsere Illustration die Stelle zwischen Randa und Taesch, die der sogenannte „Wildibach“ im Juni mit Steinen überschüttete. Der Bahnbetrieb war eben eröffnet und konnte während einiger Tage nur so durchgeführt werden, dass die Züge von beiden Seiten bis an

jene Stellen fuhren und die Passagiere die wenigen Schritte zu Fuss zurücklegten. Auch diese Szene zeigt unser zweites Bild und es machte den frühen Zermatter-Gästen diese kleine Episode viel Spass. R.G.



Phot.: Th. Ammann, Zermatt.

Umsteigen an der unterbrochenen Stelle.



Phot.: Gebr. Wehrli, Kilchberg.

ZÜRICH, von der Waid aus gesehen.

(Gegenwärtig die grösste existierende Photographie, Ausmass 60 Quadratmeter.)

## EINE RIESENPHOTOGRAPHIE.

Eine Riesenphotographie, die nach verschiedenen Seiten in Zürich besonderes Interesse erweckte, war kürzlich im Börsensaale ausgestellt. Das Werk zeigt ein *Panorama der Stadt Zürich*. Es wurde von den Gebr. Wehrli in Kilchberg angefertigt und zwar zu Ausstellungs- und Propagandazwecken für England. Auftraggeber waren die Offizielle Verkehrskommission Zürich in Gemeinschaft mit dem zürcherischen Hotelier-Verein. Die Photographie ist nicht weniger als 60 Quadratmeter gross, übertrifft also das Gernergratbild, das wegen seiner ungewöhnlichen Grösse bei Gelegenheit der Züricher Ausstellung viel von sich reden machte, um ein Bedeutendes. Der Standpunkt des Beschauers ist die Waid.

Im Vordergrund erblickt man einen Ausschnitt aus dem fruchtbaren, reichen Zürcher Vorland. Einige blühende Apfelbäume bilden den Mittelpunkt des Bildes. Nach rechts und links dehnt sich das Reb Gelände aus. Obstgärten und üppige Wiesen schliessen das Bild als natürlichen Rahmen ein. Im Hintergrunde wird der Horizont von der gleichmässigen Linie der Vorberge und des Hochgebirgs überschritten. Im wirksamen Kontrast zu den dunklen, waldbewachsenen Vorbergen erheben die Schneeeriesen ihr stolzes Haupt, um dem Beschauer von dem schönen Wunderlande zu erzählen, das hinter der freundlichen Stadt zu liegen scheint.

Das Bild stellte an den Photographen grosse Aufgaben, und die ungewohnten Dimensionen dieser Riesenphotographie machten zur Entwicklung und Vergrösserung die Herstellung verschiedener Apparate notwendig.

Über die technischen Hilfsmittel und die Arbeit des Vergrösserns sei hier soviel gesagt, als zugänglich ist, ohne gewisse Vorteile und Manipulationen verraten zu müssen.

### Die Vergrösserungsarbeit.

Die Originalplatten werden in einer Art Projektionslaterne von allerdings grössten Dimensionen durchleuchtet und deren negatives Bild an die mit hochempfindlichem Bromsilberpapier bespannte Projektionswand

geworfen. Die verwendete Lichtquelle ist elektrisches Bogenlicht, dessen Strahlen in einer Kondensorlinse von über 30 cm Durchmesser gesammelt und der photographischen Linse zugeführt werden, die sie in grösster Schärfe und Präzision an die Wand projiziert. Das hier dem Auge sich darstellende Bild ist ein negatives und verwandelt sich erst bei der nachfolgenden Entwicklung in ein positives. Das Hervorrufen der grossen Bildteile kann natürlich nicht flachliegend in einer Schale entsprechender Dimensionen geschehen, sondern muss mittelst Durchziehen durch den gefüllten Entwicklungstrog bewerkstelligt werden, wozu eigene Vorrichtungen und Apparate nötig sind. In gleicher Weise geht die Fixage des Bildes vor sich und die dessen Widerstandsfähigkeit erhöhende Härtung. Die Schwierigkeit des Entwickelns derartig grosser Stücke ist besonders nach zwei Seiten hin eine ganz bedeutende. Einesteils ist in dem nur von spärlichem, rotem Licht beleuchteten Arbeitsraum der Überblick über die Kraft und den Charakter des Bildtones sehr schwer, handelt es sich doch nur um Sekunden, während derer das Bild entweder noch zu schwach oder bereits zu kräftig ist. Die grösste Schwierigkeit aber liegt im Treffen der Übergänge zum Tone des folgenden Blattes.

Sodann erfordert die Behandlung der durchweichten, mit glitschiger Gelatinemasse bedeckten grossen Papierstücke ausserordentliche Sorgfalt, wenn nicht Risse, Brüche und Verletzungen des Bildschicht das Resultat gefährden sollen.

Das aufs sorgfältigste in fliessendem Wasser ausgewässerte und getrocknete Bild wird sodann auf Leinwand gespannt und unter der Hand des Retoucheurs, der noch diese und jene Partien nachbehandeln muss, der Vollendung entgegengeführt.

Trotz aller dieser Schwierigkeiten ist diese Photographie von wahrhaft riesigen Dimensionen in allen Teilen vorzüglich gelungen. Sie bezeugt die Initiative der Verfertiger, der bekannten Landschaftsphotographen Gebr. Wehrli und auch deren Können.

## Bromsilber-Postkarten

feinste Ausführung, glänzend und matt, liefert den Herren Amateuren 25 Stück für Fr. 2.50 nach jedem Negativ; min. 25 St. pro Platte bei Aufträgen von 500 St. à 8 Fr. pro %

Spezial-Geschäft für Amateur-Artikel

**H. WILD in Horgen.**

Auf Verlangen erfolgt Mustersendung.

## Willy Thumann

Pinselfabrik

Frankenberg i. Sa.

liefert als Hauptspezialität:  
Pinselfür Photographie  
und Malerei etc.

## Stahlschlagstempel

mit Firma und Jahreszahl,  
extra für Photographen,  
empfiehlt billig und schön

**Adolf Hennies  
Elberfeld.**

## Reparatur-Werkstatt

für sämtliche phot. Apparate  
und Utensilien der Atelier-  
und Amateur-Branche.

Bis 8 Uhr abends offen

**R. GROSS**

Klein- und Feinmechaniker  
Zürich I. Augustinerg. 32.

# Moderne Einrahmungen, Passepartouts jeder Art.

Ölgemälde \* Grösstes Spiegel- und Bilder-Lager \* Gravüren

Sihlhofstrasse 16 **A. MAURER-WIDMER** Zürich I

PHOTOGLOB Co.

Nova pro Sept. 1904.



256. Verstossen. Von Aug. Dieffenbacher.



238. Heimkehr der Verstossenen. Von Aug. Dieffenbacher.

## Photochroms.

### Format II.

#### Schweiz.

- 1381\* Vierwaldstättersee, Tellskapelle.  
17623\* Luzern. Bahnhof mit den Alpen.  
17853\* Interlaken. Blick auf Niesen und Stockhorn.

#### Deutschland.

- 16842\* Kassel-Wilhelmshöhe. Die Löwenburg.  
17122\* Ober-Baiern. Berchtesgaden von Metzenleiten aus.

#### Österreich.

- 1653 Salzburg vom Kapuzinerberg.

#### Italien.

- 16604 Lago di Como. Bellagio.

#### Spanien und Portugal.

- 15405 Lisboa. Vista Geral tomado de S. Pedro de Alcantara.

- 15415 Porto. Vista Geral.  
15422 Sevilla. Alameda de los Hércules.

- 15426 » Plaza de San Fernando (Plaza Nueva).  
15439 Sevilla. Patio de las Doncellas. Alcázar.

- 15440 » Patio de las Munecas Alcázar.

- 15441 » Salón de Embajadores Alcázar.

- 15442 » Salón de Embajadores Alcázar.

- 15443 » Bailando el! Ole!  
15444 » las

- 15445 » Sevillanas.  
15446 » Bailando el Tango.  
15447 » Triana.

- 15448 » Bebiendo la Manzanilla.  
15449 » Cantando la Malagueña.

- 15449 Granada. Cuevas de Gitanos.

- 15450 » Gitanos del Albaicin.

- 15451 » Gitanos bailando.

- 15452 » El Rey de los Gitanos.

- 15454 » Vista geral desde el Mirador del Generalife.

- 15456 » Alhambra Puerta de Vno.

- 15457 » Alhambra Patio de los Arrayanes.

- 15458 » Alhambra Patio de los Leones.

- 15459 » Alhambra Patio de los Leones.

- 15460 Granada. Alhambra. Sala de los Abencerrajes.

- 15461 » Alhambra. Sala de la Justicia.

- 15462 Alhambra. Sala de las dos Hermanas.

- 15463 » Alhambra. Mirador de Daraza.

- 15464 » Alhambra. Sala de Embajadores.

- 15465 » Alhambra. Peinado de la Reina.

- 15466 » Alhambra. Sala de las Camas.

- 15467 » Alhambra. Palacio Carlos V.

- 15468 » Alhambra. La Mesquita.

- 15469 » Patio y Palacio del Generalife.

- 15470 » Generalife. Vista desde la Galeria.

- 15471 » Galeria exterior del Generalife.

- 15472 » Catedral. Los Sepulcros de los Reyes.

- 15473 » Cartuja. La Sacristia.

- 15474 » Cartuja. La Sacristia.

- 15475 » Cartuja. La Sacristia.

- 15476 » Cartuja. La Sacristia.

- 15477 » Cartuja. La Sacristia.

- 15478 » Cartuja. La Sacristia.

- 15479 » Cartuja. La Sacristia.

- 15480 » Cartuja. La Sacristia.

- 15481 » Cartuja. La Sacristia.

- 15482 » Cartuja. La Sacristia.

- 15483 » Cartuja. La Sacristia.

- 15484 » Cartuja. La Sacristia.

- 15485 » Cartuja. La Sacristia.

- 15486 » Cartuja. La Sacristia.

- 15487 » Cartuja. La Sacristia.

- 15488 » Cartuja. La Sacristia.

- 15489 » Cartuja. La Sacristia.

- 15490 » Cartuja. La Sacristia.

- 15491 » Cartuja. La Sacristia.

- 246 Philippine Welser vor dem Kaiser, v. Jos. Ant. Mahlknecht.

- 247 Kanzler Biener auf d. Landtage zu Innsbruck, von K. Anrather.

- Pinakothek, München.

- 248 Die Melonenesser, v. Murillo.

- 249 Die Würfelspieler, »

- 250 Die Geldzählerin, »

- 251 Die Traubenesser, »

- 252 Alte Frau mit dem Knaben, von Murillo.

- 253 Apostel Paulus und Markus, von Dürer.

- 254 Apostel Johannes u. Petrus, von Dürer.

- Musé du Louvre.

- 135\* L'Angelus, par Millet.

- Format 37 x 58 cm.

- Preis Fr. 40.—.

- 256 Verstossen.

- Von Aug. Dieffenbacher.

- 268 Heimkehr der Verstossenen.

- Von Aug. Dieffenbacher.

- Amerik. Photochroms.

- Format II.

- Arizona.

- 54064 Grand Canyon of Arizona, from Bright Angel Hotel.

- California.

- 53910 Redwood Tree.

- 53911 Riverside-Magnolia Avenue.

- 53914 Mission San Diego.

- Louisiana.

- 54062 New Orleans. Old French Court Yard.

- Massachusetts.

- 54080 Charlestown. Bunker Hill Monument.

- New Jersey.

- 54075 Princeton. University Library.

- 54076 Princeton. University, Whig and Cliv Halls.

- 54077 Princeton. University. Nassau Hall.

- 54078 Princeton. President's Row, Old Princeton Burying Grounds.

- New York.

- 54079 New York City. Columbia University. The Library.

- 54022 New York City. Flat-Iron Building.

- Pennsylvania.

- 54071 Gettysburg. Pennsylvania College.

- 54072 Gettysburg. General Meade's Headquarters.

- 54073 Gettysburg. Entrance to Devil's Den.

- 54074 Gettysburg. High Water Mark.

- Virginia.

- 54023 Yorktown. Nelson House and Maine Street.

- 54024 Yorktown. House of Cornwallis's Surrender.

- 54025 Yorktown. Yorktown Monument.

- 54026 Yorktown. Harbor.

- Indian Studies.

- 54056 Ojibwa. Chief Obtoosaway.

- 54057 » «Alec» Wabunosa.

- 54058 » Papposes.

- 54059 » Chief Paupuk Kee-wis (Iroquois).

- 54060 » Equi and Pappose.

- 54061 » Arrowmaker.

- Format IV.

- Colorado.

- 50644 Ute Pass. Rainbow Falls.

- Format VI.

- Colorado.

- 59031 Cheyenne Canyon, Seven Falls.

- 59037 A Mountain Stream.

- Diverse Formate.

- Verkaufspreis Fr. 3. 75.

- 50669 Babes of the Wood. «Two Pairs of Twins». 18,3 x 38,7 cm.

- Verkaufspreis Fr. 6. 25.

- 50502 Wyoming. Grand Canyon of the Yellowstone. 26 x 50,5 cm.

- Verkaufspreis Fr. 10. —.

- 50503 Colorado. Grand Canyon of the Colorado. 30,5 x 63,5 cm.

- Verkaufspreis Fr. 20. —.

- 50668 Colorado. Summit of Pike's Peak. 22 x 108 cm.

- 50500 Florida. Pensacola Harbor. 18 x 108 cm.

- 50501 Florida. Pensacola Harbor. 18 x 108 cm.

- Gemälde-Reproduktionen

- Verkaufspreis Fr. 1. 25.

- 50680 Dorothy. 17,5 x 23 cm.

- Verkaufspreis Fr. 2. 50.

- 50677 Gloria. 18,3 x 24 cm.

- 50678 Lou. 18,3 x 24 cm.

- Verkaufspreis Fr. 3. 75.

- 50679 Bess. 21,5 x 26,5 cm.

- Verkaufspreis Fr. 5. —.

- Cowboy Girl:

- 50671 Cigarette Smoker. 27,8 x 35,5 cm.

- 50672 Banco Game. 27,8 x 35,5 cm.

- 50673 The Cowboy Girl. 27,8 x 35,5 cm.

- 50674 Throwing the Lariat. 27,8 x 35,5 cm.

- Photochrom-Postkarten

- Cartes postales en couleurs.

- Schweiz.

- 793 Zürich. Bahnhof u. Schweiz. Landesmuseum.

- 228 » Quai mit Dampfschwalbe.

- 755 » Quai mit Dampfschwalbe.

- 756 » Rotes Schloss und Tonhalle.

- 792 » Alpenquai mit Uetliberg.

- 2389 » Quai mit Dampfschwalbe.

- 57 Oeschinensee.

- 2378 Wengen mit Lauterbrunnental und Jungfrau.

- 130 Lüttschne und Jungfrau.

- 134 Gletsch mit Rhonegletscher.

- 964 Genève et le Montblanc.

- 2328 Zermatt u. Mischabelhörner.

- 2331 » und Matterhorn.

- 2330 » »

- 2329 » Strassenbild.

- 2336 » Landschaft bei Zermatt.

- 2327 » Zwischen Zermatt u. Randa.

- 2344 » Vism. Matterhorn.

- 2334 Gornergratbahn mit Matterhorn.

- 2335 Gornergratbahn mit Matterhorn.

- 2337 Gornergrat, Station Riffalp.

- 2332 » »

- 2333 » Riffelhaus u. die Alpen.

- 2341 » Station u. Hôtel Riffelberg.

- 2345 » Blick auf Zermatt.

- 2338 » Ankunft auf Station Gornergrat.

- 2342 » Hôtel Gornergrat (3136 m) u. Breit-horn (4171 m).

- \* Diese Nummern sind neu erschienen. - Ces numéros viennent de paraître.

2326 Gornergrat. Touristen auf dem Gornergrat, den Monte Rosa bewundernd.  
2339 Gornergrat. Pollux (4094 m) u. Breithorn (4171 m), vom Gornergrat aus.  
2340 Gornergrat. Lyskamm (4478 m), Castor (4230 m) und Pollux (4094) vom Gornergrat aus.  
2343 Riffelsee mit Matterhorn.  
44 Luzern und Rigi.  
2377 » » v. Gütsch.  
2379 Einsiedeln. Inneres d. Kirche.  
2380 » Der Altar.  
385 Davos-Platz gegen das Tinzehorn.  
10 Engadin. St. Moritz-Dorf u. -Bad.  
2391 » Sils-Maria.  
2392 » »  
2390 » » mit Fexgletscher.  
340 Glarus mit Vorderglärnisch.  
121 Am Klöntalersee.  
2687 Tödi von der Baumgartenalp gesehen.  
2324 St. Gallen. Broderbrunnen.  
2325 » Klosterkirche.  
214 Schweizerische Gebirgspost.  
2356 Ziegengrube — Troupeau de Chèvres.

#### Haute Savoie.

2346 Le Fayet-St. Gervais.  
2349 St. Gervais et les Auriens.  
2347 Etablissement thermal de St. Gervais les Bains. Hôtel des Bains et les Sources.  
2350 St. Gervais. Pont du Diable.  
2351 Chemin de fer électriques Le Fayet-Chamonix. Station de Servoz.  
2352 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Servoz. Gorges de la Diosaz.  
2353 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Servoz. Gorges de la Diosaz.  
3354 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Station et Village des Houches.  
719 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Pont St. Marie et Viaduc du Chemin de fer.  
2383 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Viaduc de Chemin de fer et la Chaîne du Mont-Blanc.  
2382 Chemin de fer électrique Le Fayet-Chamonix. Station, Village et Glacier des Bossons.  
953 Chamonix et le Mont-Blanc.  
2372 » » »  
2373 » » »  
2365 Chamonix et le Mont-Blanc depuis la Flégère.  
2371 Chamonix. Le Mont Blanc.  
2374 Chamonix et le Brévent.  
2375 Chamonix. La Place et le Brévent.  
2376 » La Place et Monument Saussure.  
2370 » Paysage Alpestre près Chamonix.  
2367 » En route pour le Montanvert.

2366 Chamonix. Départ pour le Montanvert et la mer de glace.  
2357 Chamonix. Sur la route du Montanvert.  
2358 » Sur la route du Montanvert.  
2355 » Chalets des Plannards sur la route du Montanvert.  
2384 Hôtel Montanvert (1921 m) et Aiguille du Dru (3815 m).  
720 Hôtel Montanvert (1921 m) et Aiguille du Dru (3815 m).  
2385 Mer de Glace, Montanvert (1921 m) et Aiguille des Charmoz (3442 m).  
2368 Mer de Glace, Crevasses près du Chapeau.  
2369 Mer de Glace, Crevasses sur la mer de glace.  
2381 Les Praz et l'Aiguille du Dru.  
2364 Le Mont-Blanc, vu de la route de la Flégère.  
2362 Le Mont-Blanc, vu de Planpraz.  
2386 Le Mont-Blanc, vu du Brévent.  
2363 La Cheminée du Brévent.  
2360 Chamonix - Excursion à la grotte de Glace au Glacier des Bossons.  
2361 Chamonix. Crevasses au Glacier des Bossons.

#### Pyrénées.

1026 Biarritz. 2 feuilles.  
2312 Pau. La Promenade des Anglais.  
2313 » Palais d'hiver.  
2315 » » Intérieur.  
2314 » Grand Hôtel Casino.

#### Tirol.

345 Trafoi. Trafoi-Hôtel.  
2388 Arco.  
2387 » Kurpark.

#### Gardasee.

390 Blick auf Riva vom Park des Palast-Hôtel Lido.

#### Dalmatien.

1028 Ragusa. Panorama à 2 Blatt.

#### Holland.

2323 Rotterdam. Westersingel.  
2322 » »  
2321 » Parkhade.  
2320 » Het Park.

#### Portugal.

7508 Lisboa. Panorama tomado da Cupula da igreja da Estrela. 2 feuilles.  
7110 Lisboa. San me Coração de Jesus.  
7111 » Vista geral do Jardim Botânico.  
7112 » Vista geral.  
7113 » Elevador do Carmo.  
7114 » Praça de D. Pedro (Rocio).  
7115 » Teatro de D. Maria II.  
7116 » Estação Central.

7117 Lisboa. Avenida da Liberdade.  
7118 » Praça do Commercio.  
7119 » »  
7120 » Caes dos Columnas.  
7121 » Praça do Marquez Sá da Bandeira.  
7122 » Mercado de 24 de Julho.  
7123 » O Porto.  
7124 » Vista tomada de Cacilhas.  
7125 » Palácio Real. Ajuda.  
7126 » Belém.  
7127 » Torre de São Vicente.  
7128 » Belém. Convento dos Jeronymos de Belém.  
7129 Lisboa. Belém. Convento dos Jeronymos de Belém. Claustros.  
7130 Cintra. Castelo da Pena.  
7131 » Castelos dos Mouros e Pena.  
7132 » Castelo dos Mouros.  
7133 » Quinta de Monserrate.  
7505 Porto. Panorama. 2 feuilles.  
7506 » »  
7507 » »  
7100 » Vista geral.  
7101 » Ponte D. Luiz I.  
7102 » Caes da Ribeira.  
7103 » Praça da Ribeira.  
7104 » Praça de D. Pedro.  
7105 » Igreja do Carmo.  
7106 » Palácio de Crystal.  
7107 » Palácio de Crystal. Lago.  
7108 » Praça da Batalha.  
7109 » Ponte D. Maria Pia.

### Lichtdruck-Postkarten

Cartes postales en Phototypie.

#### Schweiz.

4475 Zürich. Bahnhofplatz, Alfred Escher-Denkmal.  
4538 Zürich. Bahnhofplatz, Grand Hôtel Viktoria und Hôtel Habis.  
4469 Zürich. Bahnhofbrücke mit Bahnhofu. Landesmuseum.  
2037 Zürich. Schweiz. Landesmus.  
2769 » Hôtel Central.  
4539 » Limmatquai.  
2019 » Helmhaus und Post.  
4477 » Hôtel Baur au Lac.  
4540 » Rotes Schloss und Tonhalle.  
4535 » Rotes Schloss.  
4537 » Galerie Henneberg und Rotes Schloss.  
2043 » Rentenanstalt.  
4557 » Tunnelstrasse.  
4554 » Belvoir-Park.  
4555 » »  
4556 » »  
4340 » Corso-Theater.  
4534 » vom Utoquai.  
4533 » Zürichhorn und die Alpen.  
4532 » Zürichhorn und die Alpen.  
4470 » Zürichhorn im Winter.  
3421 » Kreuzplatz.  
4467 » Neumünster und die Alpen.

4473 Zürich. Neumünster-Kreuzkirche u. die Alpen.  
4472 » Augenklinik.  
4476 » Kantonsspital.  
4474 » Universitätstrasse.  
4541 » Erholungsheim Fluntern.  
4468 » Pension Sonnenberg.  
4530 Zürichsee und die Alpen.  
4434 Laufenburg.  
2091 Solothurn.  
3481 Frutigen. Bahnhof.  
4455 Adelboden. Panorama à 4 Blatt, Winteransicht.  
4448 Adelboden. Grand Hôtel Kurhaus im Winter.  
4358 Adelboden. Doristrasse im Winter.  
4451 Adelboden. Wildstrubel.  
4458 » Stegbrücke.  
3482 Interlaken. Bahnhof.  
2223 Brienzsee. Gruss v. Brienzsee.  
4258 Brünig. Kulm, Bahnhof mit Lungerngebirg (2037 m) im Winter.  
4259 Brünig im Winter. Einfahrt in den Bahnhof.  
4260 Brünig im Winter. Letzte Rampe.  
376 Wallis. Hôtel Belvédère Gornergrat (3136 m) mit Matterhorn.  
4525 Vierwaldstättersee. Axen-Fels mit Urirotstock.  
4526 Vierwaldstättersee. Axen-Fels mit Urirotstock.  
4524 Vierwaldstättersee. Grand Hôtel Axen-Fels mit Urirotstock.  
4463 Altdorf. Telldenkmal.  
490 Lugano et le Monte San Salvatore.  
4508 Lugano et le Monte San Salvatore.  
4523 Lugano et le Monte San Salvatore.  
4521 Lugano et le Monte Bré.  
4528 » » »  
4529 » » »  
4513 Lugano.  
4514 »  
4517 »  
4516 » La Gare.  
4518 » Quai et le Monte Bré.  
4522 » Quai et Monument de Tell.  
4527 » Quai et le Grand Hôtel.  
4519 » Grand Hôtel.  
4512 » Grand Hôtel et Hôtel Bristol.  
4510 » Hôtel Splendide.  
4511 » Hôtel Bristol.  
4506 » Marché.  
4515 » Paradiso.  
4482 Lago di Lugano. Gravedona.  
2132 St. Gallen. Unionbank.  
2950 » Broderbrunnen.  
4287 Appenzell. Zur Bleiche Appenzell.  
4277 Appenzell. Viehmarkt in Appenzell.  
3376 Appenzell. Trogen.  
668 » Sântis-Wirtshaus zum Aescher.  
Haute Savoie.  
3828 St. Gervais. Cascade des Bains.

3821 Chamonix. Chalets des Plannards sur la route du Montanvert.

#### Tirol.

4419 Trafoi.  
4417 »  
539 » Trafoi-Hôtel.  
4416 »  
4418 »  
2652 » Hôtel Alte Post.  
3383 » Die heil. 3 Brunnen.  
4350 Passerschluht mit Zenoburg.  
4348 Schoenna bei Meran.  
4347 Schloss Rametz bei Meran.  
4345 Mendelbahn. Grosse Steigung.  
4346 Mendel. Grand Hôtel Penegal.  
4421 Mendel. Grand Hôtel Penegal.  
4438 Rosengartengruppe. Gespreiztes Mandl.  
4439 Aufstieg zur Marmolada.  
4442 Grödnertal.  
4441 Alte Grödnertal.  
4437 Grödnertal-Hospiz m. Sella-gruppe.  
4440 Langkoflhütte mit Plattkofl.  
898 Cortina.  
4462 Die drei Zinnen.  
4465 Cinque Torri.  
4443 Trachten aus Ampezzo und Cadore.  
4466 Trachten aus Ampezzo und Cadore.  
4391 Arco. Weisses Kreuz.

#### Gardasee.

4390 Riva Löwe vom Palast Hôtel Lido.  
4400 Partie bei Salo.

#### Dalmatien.

4388 Pension Zelenika bei Castelnuovo.  
4392 Spalato.  
4401 » Marktszene.  
4402 Partie bei Ragusa.

### Studienkarten.

4504 Retour du Marché.  
4271 Dorfkirche.  
4279 »  
4289 Taufe.  
4549 Schaffherde.  
4459 Die kleinen Bauleute.  
4088 Ich hatt' einen Kameraden.  
4507 Feldarbeit.  
4558 Badesfreuden.  
4389 Jägers Abschied.  
4398 «Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein...»  
4399 Vor dem Kruzifix.  
4323 Mittagsschlaf im Walde.  
4505 Wildheuer.  
4393 Fischerei.  
4394 Seestudie.  
4395 »  
4396 »  
4397 »  
3653 Schlitteln — Plaisir d'hiver.

ZÜRICH, den 31. August 1904.

Verlangen Sie überall **Dr. BUSS' PHOTOCHEMIKALIEN**, sie sind die besten!



## Künstlerische Gebirgs-Photographie.

Von Dr. E. Mazel,

früher Präsident der Photogr. Gesellschaft von Genf, Mitglied des Schweizer Alpenklubs (Sektion Genf).

Autorisierte deutsche Überlegung von Dr. E. Begg in Bern.

Großoktav. Mit 12 Reproduktionen nach Originalaufnahmen des Verfassers. Geh. Mk. 4.—, in Ganzleinenband Mk. 5.—.

Die vorstehend angekündigte Publikation bildet ein umfälligeres Lehrbuch für alle, die die Photographie in den Bergen ernsthaft betreiben.

Emil Terzhak, Die Photographie im Hochgebirg. Praktische Winke in Wort und Bild. Mit 32 Textvignetten, Bildern und Tafeln. Kleinklav. In Leinenband Mk. 3.—.

Friz Koelcher, Leitfaden der Landschafts-Photographie. Mit 24 lehrreichen Tafeln. Geh. Mk. 3. 60, geb. Mk. 4. 50. Ein grundlegendes Buch über das Gesamtgebiet der Landschafts-Photographie. Anregend und lehrreich für jeden Amateur.

Dr. E. Vogels Taschenbuch der Photographie. Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. Bereits in 36,000 Exemplaren verbreitet. Mit vielen Figuren und Tafeln. Preis geb. Mk. 2. 50. Das heisse Buch für Amateure.

Photographische Mitteilungen. Interessante und lehrreiche Halbmonatschrift für Amateure. Mit 12 Gravüren und 250 Condruckbildern. Vierteljährlich Mk. 3.—. Probeheft kostenlos.

## A. Horsley Hinton, Künstlerische Landschafts-Photographie in Studium und Praxis.

Autorisierte Überlegung aus dem Englischen.

Dritte vermehrte Auflage. Mit 16 Tafeln nach Originalen des Verfassers.

Elegant geheftet Mk. 4.—, in Ganzleinenband Mk. 5.—.

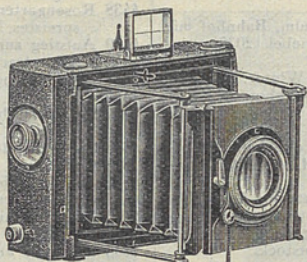
Ein anerkanntes Buch über die ästhetischen Grundzüge der Landschaftsphotographie.

Alle angezeigten Publikationen sind durch jede Buchhandlung zu beziehen und gegen Einleitung der Beträge direkt vom Verlage für photographische Litteratur Gustav Schmidt, Berlin W. 10, Königin Augustastrasse 28.

# Carl Zeiss, Jena

Berlin Frankfurt a. M. Hamburg  
London Wien St. Petersburg

**Palmos- und Manos-**



**Kameras**  
mit  
**Zeiss-Objektiven**

Protar, Planar, Unar, Tessar

Man verlange Prospekt Pb

**Kunst- und  
Verlags-Anstalt  
Polygraphisches  
Institut A.-G.  
Zürich**

**Die Schweizer-  
trachten**

vom  
XVII. - XIX. Jahrhundert.  
Großes Prachtwerk, 6 Serien  
à 6 Tafeln.  
Chromophotographien auf  
Kunstdruckkarton  
in hoch eleganter Mappe.  
Format 42 x 56 cm.  
**Fr. 100.-**

**Schweizerische  
Bergbahnen.**

Ein hochinteressantes Werk für  
Techniker und Naturfreunde.  
Enthält die technischen und  
landschaftl. Beschreibungen  
von 23 der wichtigsten Berg-  
bahnen mit 329 Illustrationen  
in Kunst-Email-Einband  
**Fr. 10.-**

**Schweizerische  
Großindustrie.**

Ein Band von 240 Seiten  
Großfolioformat mit mehr als  
300 Illustrationen,  
enthaltend die eingehenden  
Beschreibungen  
hervorragender schweizerischer  
großindustrieller Anlagen.  
Sehr elegant gebunden  
**Fr. 12. 50**

**EMIL WÜNSCHE A.G.**  
für photographische Industrie  
**REICH bei DRESDEN.**

**KOBOLD  
NOVA  
NIXE  
SIRENE  
APPI  
FAVORIT  
GERMANIA  
EXCELSIOR  
ALLES ZUBEHÖR**

**PLATEN-CAMERAS  
FILM-CAMERAS  
UNIVERSAL-CAMERAS  
KLAPP-CAMERAS  
SCHLITZVERSCHLUSS  
REISE-CAMERAS  
OBJECTIVE usw.**

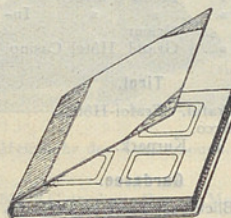
Durch alle Handlungen  
Preisliste zu beziehen,  
kostenlos.

K. KANDEL, DRESDEN.

**ALBUMS**

für

**Amateur-Photographien**



zum Aufkleben oder mit Aus-  
schnitten in 9 Größen zum Ein-  
schieben der Bilder.

Schöne und solide Einbände.  
Sediegene innere Ausstattung.  
Auf Wunsch Extra-Anfertigung.

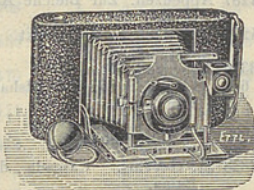
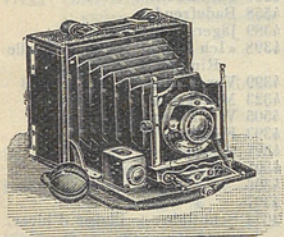
**Gebrüder Scholl, Zürich**  
Fraumünsterstraße 8.

**Engel-Feitknecht & Co.**

Gegründet 1874.

Biel (Schweiz)

Gegründet 1874.



**Photographische Apparate**  
für Amateure u. Fachphotographen in allen Preislagen.

Größtes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.  
Neuer Katalog soeben erschienen! Zufendung gratis und franko.  
Rostenvoranschläge, sowie eventuelle Ratsschläge  
für Auswahl von Instrumenten werden bereitwilligst erteilt.

**Jalousie-Schrank "KOSMOS"**

für

**Photographien**  
und

**Amateure**

zum Aufbewahren

von

Platten

Negativen

Papieren

Kopien

Apparaten

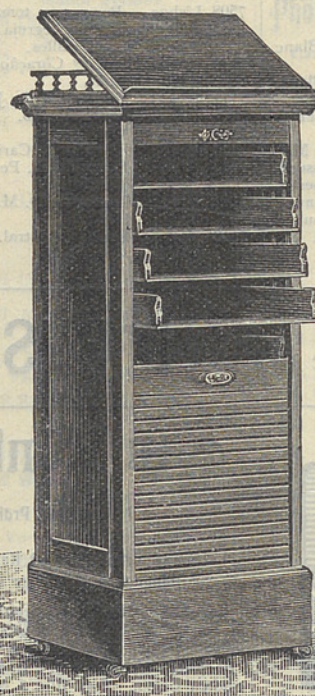
Objektiven

etc.

**Staubdicht**

**Bequem**

**Elegant**



Preise:

Fr. 110.-, zahlbar in 11 Monatsraten à Fr. 10.- oder  
» 100.- gegen bar.

Ausführung in Eiche, Nussbaum oder schwarz.

**Gebr. Hug & Co, Zürich I**

18 Sonnenquai 18

1904 MÜNCHEN 1904



**Jahres-  
Ausstellung**  
von Kunstwerken

im kgl. Glaspalast.

1. Juni bis Ende Oktober

täglich geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Die Münchener Künstlergenossenschaft.

# Schaeffelen-☆☆☆☆ Bromsilber-Papiere

zeichnen sich durch

absolute Schleierfreiheit, reinschwarzen Platinton, kraftvolle und gleichmässige Emulsion, sowie bestes Papiermaterial und billigen Preis aus.

Neun-Sorten für Kontakt und Vergrösserung:  
(Marke P. P. Brom)

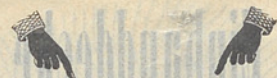
- Halbmatt: 1. Glatt  
2. Rauh, unregelmässiges Korn  
3. Feinkorn, pyramidenkorn fein  
4. Grobkorn, pyramidenkorn grob  
5. Royal, zartgelblicher Grundton  
6. Imperial, gelber Grundton
- Extramatt: 1. Glatt, dünn, schneeweiss,  
2. Rauh, dünn, schneeweiss,  
3. Glatt kartonstark, schneeweiss.

Man verlange Preislisten und Gebrauchsanweisungen.  
Bezug durch die Photographie-Bedarfshandlungen.

Niederlage in Zürich:

Georg Meyer & Kienast, Bahnhofpl.

Gust. Schaeffelen'sche Papierfabrik  
Photographische Abteilung  
Heilbronn a. N., Württemberg.



Das prächtigste  
alpine Bilderwerk!

## Alpine Majestäten

Der 4. Jahrgang hat mit  
Januar 1904 begonnen.

Jeden Monat  
ein prachtvolles Heft  
à Fr. 1.25.

Durch jede Buchhandlung  
zu beziehen.

Verlangen Sie sofort  
gratis den illustr. Prospekt  
mit glänzenden Press-  
urteilen.

Verlag der  
Vereinigten  
Kunst-Anstalten  
München

Kaulbachstrasse 51 a.

# Photo- Apparate ~ ~ ~ und Zubehör

Vorteilhafte Bezugsquelle.

Einrichtung  
für umgehenden Post-Versand  
Kostenlose Auskunft  
auf alle photogr. Anfragen.

Grosse Haupt-Preisliste 1904/1905  
gratis und franko

W. Walz, Optiker  
Multergasse 27  
St. Gallen.

# • Matt-Papier •

Marke: Tanne.



Marke: Tanne.

Dieses Papier hat die vorzüglichsten Eigenschaften.

Es eignet sich gleich gut für die Behandlung im Platinbade, im Gold-Platinbade und  
in Confixierbädern mit Gold oder Platin.

Preisliste und Gratisproben auf Verlangen.

Zu beziehen:

Durch die Handlungen photographischer Artikel oder von der

Fabrik photogr. Papiere vorm. Dr. A. Kurz  
Aktien-Gesellschaft  
Wernigerode a. H. (Deutschland).

**Versandhaus**  
für  
**Photographische**  
Artikel.



Best  
assortiertes  
Lager.

**Georg Meyer & Kienast**

Bahnhofplatz ZÜRICH Bahnhofplatz

|                                                                                                                       |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Camera «Gnom» für 6 Platten $4\frac{1}{2} \times 6$ cm                                                                | Fr. 3.75 |
| Brownie-Kodak für Films $6 \times 6$ cm                                                                               | » 6.50   |
| «Teddy» $9 \times 12$ cm mit 2 Millionkassetten                                                                       | » 20.65  |
| Klapp-Taschen-Kodak I $6 \times 9$ cm                                                                                 | » 53.—   |
| Klapp-Taschen-Kodak III, neues Modell                                                                                 | » 95.—   |
| Goerz-Klapp-Camera mit Dopp. Anast. 1 C. und 3 Kassetten für $9 \times 12$ Platten                                    | » 267.50 |
| «Veraskop» Stereoskop-Apparat                                                                                         | » 175.—  |
| «Litote» Stereoskop-Apparat $45 \times 107$ mm, mit 2 Periskopisch. Objektiven, scharf von 1,25 m an, mit 6 Kassetten | » 48.—   |
| «Litote» Stereosk.-App. $6 \times 13$ cm mit 6 Kass.                                                                  | » 58.—   |
| «Litote» Stereosk.-App. $8 \times 16$ cm mit 6 Kass.                                                                  | » 72.—   |

Die Apparate „Litote“ sind sehr beliebt und preiswert, sie werden auch mit Aplanaten und Anastigmaten geliefert.

Expositionsmesser

„Infallible“

ist der beste

Fr. 10. —



zeigt die genaue Beleuchtungsdauer:

- für jede Platte
- » jede Blende
- » jeden Gegenstand
- » jedes Licht von früh bis spät.

Wir entwickeln und kopieren sorgfältig und billig.

➡ Katalog gratis und franko. ➡

**Einbanddecke**

zum

**Bulletin**  
**Photoglob**

Preis:

Fr. 2. 50

(mit Versand nach dem Ausland M. 2. 50)

**Beste Bezugsquelle**

für alle

photographischen  
**Bedarfsartikel**

bei

**Schobinger & Sandherr**

Rorschacherstrasse 7  
**ST. GALLEN.**

Entwickeln und Kopieren von  
Films und Negativen.

➡ Katalog auf Verlangen. ➡

**Zeiss-Feldstecher**



Erweiterung des Objectiv-Abstandes.

Verkaufslager  
der  
Optischen Werkstätte  
**Carl Zeiss**  
Jena:

Binokulare u. monokulare  
**Feldstecher**  
und  
**Fernrohre**  
Photogr. Objektive  
Palmos-Kameras  
**Mikroskope**  
etc. etc.

**TH. ERNST Zürich**

Optiker

Obere Bahnhofstrasse 11

Die optische Anstalt

**G. Zulauf & Cie**

Zürich IV

empfiehlt ihre vorzüglichen

**Stereoskop-Cameras „Polyskop“**

Patent angemeldet.

**Klapp-Cameras**

und

**photogr. Objektive.**

➡ Prospekte gratis und franko. ➡

Optische Anstalt

**E. SUTER, Basel.**

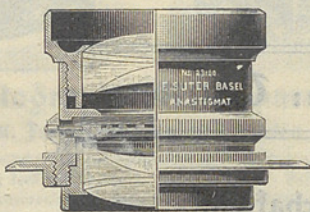
Spezialität:

**Photographische Objektive**

für alle vorkommenden Arbeiten.

Vertreter für ganz Norddeutschland:

**E. Osten, Hamburg, Tornquistst. 16.**



Bester Beachtung empfohlen:

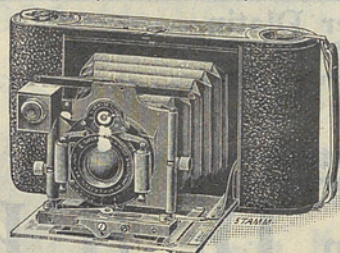
**Suters Anastigmat F:7,2 und F:6,3** (Patent Nr. 21872)

Neu!

**Suters Anastigmat, Serie III, F:5,**

für Porträts, Gruppen, rascheste Moment-Aufnahmen, Architekturen, Landschaften, Interieurs, Vergrößerungen und Reproduktionen.

Das vorzüglichste Universalobjektiv (Bilinsig.) Suters Anastigmat-Sätze für alle Formate.



Ferner: Aplanate F:5, F:6, F:8, F:12.  
Porträtobjektive System Petzval F:3,75, F:3,2.

Teleobjektiv.

**Hand-Kameras**  
in allen Ausführungen.

Aplanat-Satz.

Suters Klapp-Kameras  $9 \times 12$ ,  $9 \times 18$  u.  $13 \times 18$  in 3 Ausführungen.

Suters Cartridge-Kamera für Films  $82 \times 108$  mm u. Platten  $9 \times 12$ .

Suters Prismen-Fernrohre. Vergr. 6 bis 10 fach.

➡ Preislisten gratis und franko. ➡



• Kunsthandlung •

**Photoglob Co.**

• • • Zürich • • •

71 Bahnhofstrasse 71

Grösste Auswahl in  
Original-Ölgemälden  
von 30–8000 Fr.

Photochrom, Photo-  
gramm,  
Photogravuren,  
Postkarten, Albums.

Zimmer schmuck=  
**Einrahmungen**  
vom billigsten bis zum feinsten.

Photochrom=  
**Gemälde-  
Reproduktionen**  
alter und moderner Meister.

**Kunsthandlung**  
• Bahnhofstrasse 71 •



**Krauss & Pfann**

Spezial- u. Versandhaus photograph. Artikel

Entwicklungs- und Copier-Anstalt

Zürich, Bahnhofstrasse 85

Stuttgart Paris St. Petersburg

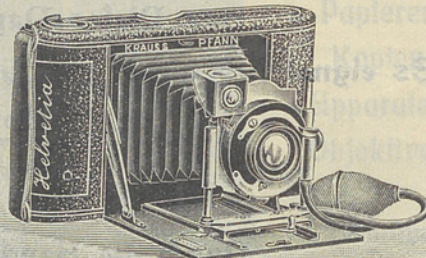
Grösstes Lager der Schweiz in

photograph. Apparaten von Fr. 3.75 an

bis zu den teuersten.

Spezialitäten: Cameras mit feiner Optik, Verascope, Polyscope etc.

In vorzüglicher Qualität und billiger Preislage absolut konkurrenzlos sind unsere Spezialfabrikate.



Krauss & Pfann's Helvetia Film- und Platten-Camera.

|                                                                 |                             |          |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------|
| Elektra-Camera,                                                 | $6\frac{1}{2} \times 9$ cm. | Fr. 15.— |
| Helvetia-Magazin-Camera,                                        | $9 \times 12$ »             | » 18.75  |
| Helvetia-Klapp-Camera,                                          | $9 \times 12$ »             | » 70.—   |
| mit Helvetia-Aplanat                                            |                             | » 40.—   |
| » Busch Rapid-Aplanat                                           |                             | » 70.—   |
| Helvetia-Film- u. Platten-Camera, $8 \times 10\frac{1}{2}$ cm.: |                             |          |
| mit Helvetia-Aplanat                                            |                             | » 60.—   |
| » Busch Rapid-Aplanat                                           |                             | » 90.—   |
| Helvetia-Film- u. Platten-Camera, $8 \times 10\frac{1}{2}$ cm.: |                             |          |
| mit Zeiss-Tessar und Rapid-Verschluss                           |                             | » 250.—  |

Man verlange **Spezial-Listen.**